

Schutzkonzept 'Gottesdienst'

Friedenskirche Remscheid

Stand: 21.6.2021

Sonntagsgottesdienste sind als öffentliche Veranstaltung seit dem 1.5.2020 unter Beachtung von Sicherheits- und Hygieneauflagen möglich. Die Gemeindeleitung hat entschieden, bis einschließlich 31.5.2021 auf Präsenzgottesdienste zu verzichten. Ab dem 6.6.2021 sollen Präsenzgottesdienste wieder ermöglicht werden und stattfinden, sofern die Inzidenz in Remscheid an drei aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Folgende Dinge sind dann zu beachten, auf die die Gemeinde in geeigneter Weise hingewiesen werden muss (bei der Einladung, vor und während des Gottesdienstes):

Der Zugang zum Gottesdienst erfolgt ausschließlich durch den unteren Eingang. Die Haupteingangstür im Obergeschoss kann von außen nicht geöffnet werden! Die untere Eingangstür ist geöffnet und steht offen, damit kein Türgriff benutzt wird. Der Zutritt zum Gemeindezentrum erfolgt einzeln.

Den Teilnehmer am Gottesdienst wird empfohlen, rechtzeitig zu kommen, da das Eintreten mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. Um größeren Andrang zu vermeiden, werden die Besucher gebeten entsprechend der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen am Gebäude einzutreffen. Hierbei gilt: Nachnamen beginnend mit A bis L kommen im Zeitfenster 9:45 Uhr bis 10:00 Uhr an, Nachnamen beginnend mit M bis Z kommen im Zeitfenster 10:00 Uhr bis 10:15 Uhr an. Die Teilnehmer am Gottesdienst haben eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung (OP- Maske, FFP2/KN95 o.ä.) mitzubringen (ab dem 6. Lebensjahr) und während dem gesamten Aufenthalt im Gebäude zu tragen. Während des Gottesdienstes darf sie am Sitzplatz abgenommen werden. Am Eingang werden Mund-Nasen-Bedeckungen in begrenzter Zahl vorgehalten.

Sollte sich vor dem Eingang eine Schlange bilden, ist der Mindestabstand (mindestens 1,5m) auch im Außenbereich einzuhalten. Das Gemeindezentrum wird einzeln betreten. Personen, die in einem Haushalt leben, betrifft der einzelne Zugang nicht. Innerhalb des Gebäudes ist ebenso der Mindestabstand einzuhalten.

Gottesdienstbesucher werden im Eingangsbereich von einem Ordner in eine Teilnehmerliste eingetragen. (Formular siehe Anlage) Die Liste ist vier Wochen aufzubewahren und erst dann zu vernichten. Sie soll dabei helfen, bei einem eventuell auftretenden Infektionsgeschehen nachzuverfolgen, wer anwesend war.

Sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird die Zugangstür geschlossen und noch wartende Besucher werden abgewiesen und auf Online-Angebote verwiesen.

Besucher, die krank sind oder sich krank fühlen, müssen dem Gottesdienst fernbleiben. Als krank gelten Personen mit folgenden Symptomen: Erkältungssymptome, Infekte der oberen und unteren Atemwege, Körperkerntemperatur >38°C, Geschmacks-/Geruchsverlust, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit. Diese dürfen das Gebäude nicht betreten. Es wird empfohlen, vorher zuhause die Temperatur zu messen. Dieser Personenkreis wird ebenfalls auf die Online-Angebote hingewiesen.

Gottesdienstbesucher werden mittels Ordner auf dem Weg durch das Gemeindezentrum geleitet.

Direkt nach Eintritt ist eine Handdesinfektion durchzuführen. Anschließend werden die Teilnehmer in die Küche geleitet, wo ein PoC- Antigen Schnelltest von geschultem, medizinisch geeignetem Personal durchgeführt wird. Eine entsprechende Schulung erfolgte am 13.3.2021.

Ausgenommen von der Testung sind vollständig geimpfte Personen (deren Impfung 14 Tage her ist), sowie an Corona genesene Personen, deren Genesung höchstens sechs Monate her ist.

Die Testkassette wird jedem Besucher ausgehändigt. Danach wird jeder Besucher in den kleinen Saal geleitet, um das Ergebnis des Schnelltests abzuwarten. Hierfür werden Stühle im Abstand von 1,5 m aufgestellt und auf eine ausreichende Querbelüftung geachtet. Ein Ordner achtet auf die Einhaltung der Mindestabstände. Nach 15 Minuten kann der Teilnehmer über das Treppenhaus ins Foyer gelangen. Ein weiterer Ordner prüft dort den ausgehändigten Schnelltest. Wenn gewünscht, kann danach das Postfach in der Gemeinde geleert werden. Die Garderobe wird nicht genutzt. Jacken sind mit an den Sitzplatz zu nehmen. Händeschütteln und Umarmungen finden nicht statt. Auf den Mindestabstand (1,5m) ist jederzeit zu achten. Beide Flügel der Eingangstür zum Gottesdienstraum sind und bleiben geöffnet. Sitzplätze im Gottesdienstraum sind von vorne nach hinten einzunehmen. Auf Anweisung der Ordner ist zu achten. Ist der Gottesdienstraum mit der maximalen Anzahl von Personen gefüllt, wird erst im Anschluss die Empore besetzt. Auch hier gilt: Von vorne nach hinten.

Stühle im Gottesdienstraum sind nicht zu verschieben! Sie sind den Vorschriften entsprechend gestellt. (1,5 m in alle vier Richtungen) Gesperrte Stühle auf der Empore sind nicht zu besetzen!

Gottesdienste dauern maximal eine Stunde. Im Gottesdienst wird kein Gemeindegesang stattfinden. Kinder sind mit ihren Eltern zum gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Am Ende des Gottesdienstes bleibt die Gemeinde sitzen. Es gibt dann Ansagen, wie der Gottesdienstraum bzw. die Empore in umgekehrter Reihenfolge zu verlassen sind.

Kollekte wird nicht während des Gottesdienstes gesammelt, sondern am Ausgang in ein Körbchen gelegt. Die Zählung der Kollekte erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt (nach 48 Stunden).

Die Teilnehmer im Gottesdienstraums verlassen das Gemeindezentrum über den Hauptaussgang. Sie desinfizieren sich vor Verlassen des Gebäudes die Hände.

Nach Ende des Gottesdienstes sind der Gottesdienstraum, die Empore und das Gemeindezentrum zügig unter Beachtung der Abstandsregel zu verlassen. Ansammlungen zum Gespräch o.ä. sind sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gemeindezentrums nicht zulässig.

Nach dem Gottesdienst wird gelüftet und gereinigt. Reinigungskräfte reinigen alle Räumlichkeiten. Hierbei werden insbesondere Türklinken, Handläufe und Lichtschalter desinfiziert.

Im Gottesdienst verwendete Technik (Mikrophone, etc.) wird nach Ende des Gottesdienstes desinfiziert.

Weitere Informationen:

Die Gottesdienste werden gestreamt, d.h. live ins Internet übertragen. Personen, die zum Gottesdienst kommen und in die Teilnehmerliste eingetragen wurden, erklären sich gleichzeitig damit einverstanden, dass u.U. Bilder ins Internet übertragen werden, auf denen sie zu sehen sind.

Es findet keine Kinderbetreuung und keine Kinderkirche (Promiseland) parallel zum Gottesdienst statt. Der Mutter-Kind-Raum ist geschlossen. Da für die Kinderkirche die gleichen Maßnahmen wie für die Gottesdienste gelten (Mindestabstand und Hygiene), erscheint uns dies mit Kindern zurzeit nicht umsetzbar zu sein.

Beim Abendmahl kommen ausschließlich Einzelkelche zur Anwendung (ausgenommen der Demonstrationskelch). Auf gebrochenes Brot wird verzichtet. Für die Feier werden Brotblaten verwendet, die den Teilnehmern mit einer Hostienzange in die Hand gegeben werden.

Anstehende Taufen werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Der Aufzug im Gemeindezentrum darf jeweils nur von einer Person benutzt werden.

Sanitärräume dürfen nur einzeln (bei Kindern mit nur einer weiteren Begleitperson) betreten werden. Ein entsprechendes Schild („Frei“ oder „Besetzt“) wird an den Eingangstüren zum Damen- bzw. Herren-Sanitärraum angebracht. Vor dem Verlassen der Sanitärräume sind die Hände zu waschen und zu desinfizieren.

Ein Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst findet nicht statt.

Allgemeine Hygienehinweise:

Die Hust- und Niesetikette in die Armbeuge muss eingehalten werden.

Das Tragen von Einmalhandschuhen ist den Besuchern nicht gestattet, da Hautdefekte durch vermehrtes Schwitzen an den Händen entstehen können. Des Weiteren sind Einmalhandschuhe nicht zur Desinfektion mit o.g. Desinfektionsmitteln geeignet.

Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle und bei positivem Schnelltest:

- Die betreffende Person wird zur ärztlichen Abklärung unverzüglich nach Hause geschickt.
- Die Leitung der Gemeinde wird über die für den Gottesdienst zuständige Person (in der Regel Pastor oder Gottesdienstleiter) informiert.
- Die Leitung der Gemeinde nimmt den Kontakt zum Gesundheitsamt vor Ort auf: 02191/163555.

Diese Maßnahmen und Handlungsanweisungen gelten ab sofort und bis auf Widerruf. Sie werden der Situation entsprechend angepasst.

Bei einer 7- Tage Inzidenz von 200/100.000 Einwohner an drei aufeinanderfolgenden Tagen wird auf Präsenzgottesdienste wieder verzichtet.

Maximale Teilnehmerzahl an Gottesdiensten:

69 Sitzplätze im Gottesdienstraum

18 Sitzplätze auf der Empore

Folgende Ordner werden gebraucht:

1 Ordner am unteren Eingang

Hier wird die Teilnehmerliste geführt.

1 Ordner im Wartebereich (kleiner Saal)

1 Ordner am Eingang zum Gottesdienstraum (weist Plätze zu)

1 Ordner auf der Empore, falls geöffnet (weist Plätze zu)

Mind. 2 Personen, die die fachlich korrekte Durchführung der Schnelltest in der Küche vornehmen

Zusätzliche Ordner nach dem Gottesdienst:

1 Ordner am Desinfektionsspender (oben, Ausgang)

Die in diesem Schutzkonzept verwendete sprachliche Form der Personenbeschreibung erlaubt keinen Rückschluss auf das Geschlecht einer Person.

Remscheid, 21.6.2021

Die Gemeindeleitung

Anlagen:

- Aushänge im Wartesaal
- Teilnehmerliste



15 – 30 Min.

Positiv



Negativ



Ungültig



**Kontroll-
linie**
Testlinie



Nach 15 Minuten können Sie über das Treppenhaus ins Foyer gehen, bitte halten Sie die Testkassette solange bei sich und zeigen Sie diese vor.

Bitte die Stühle nicht verstellen!



